

(541—1)

Nr. 1201.

Realitäten - Versteigerung.

Vom k. k. Landesgerichte Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über freiwilliges Ansuchen des Gläubiger-Ausschusses im Josef Bernbacher'schen Ausgleichsverfahren die gerichtliche Versteigerung der auf Namen des Herrn Josef Bernbacher vergewährten, gerichtlich auf 15000 fl. geschätzten, in der St. Petersvorstadt hier Consc.-Nr. 145 und 146 gelegenen zwei Häuser bewilliget, und hiezu die einzige Feilbietungstagung auf den

5. April l. J.,

Vormittags 11 Uhr, vor diesem k. k. Landesgerichte mit dem Anhang angeordnet worden, daß obige zwei Häuser bei dieser Feilbietung nur um oder über den Schätzungswert werden hintangegeben werden.

Die Licitationsbedingungen, wonach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10% Badium zu Händen der Licitations-Commission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und die Grundbuchsextrakte können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

Bemerkt wird, daß den auf diesen zwei Häusern versicherten Gläubigern ihre Pfandrechte ohne Rücksicht auf den Kaufpreis vorbehalten bleiben und daß sich der benannte Gläubiger-Ausschuß das Recht, den Licitationsact binnen acht Tagen nach dem Licitationstage zu genehmigen oder zu widerrufen, so wie das Recht, binnen eben dieser Frist sich einen besseren Käufer auszuwählen, vorbehalten hat.

Laibach, den 2. März 1869.

(529—1)

Nr. 999.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Landesgerichte in Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Frau Agnes Globočnik die executive Versteigerung der der Frau Franziska Krieger gehörigen, gerichtlich auf 3050 fl. geschätzten im magistratischen Grundbuche sub Mapp-Nr. 15, 16 und 17, Rectf.-Nr. 198, 202 und 166 vorkommenden drei Krakauer und Tiranauer Waldtheile bewilliget, und hiezu drei Feilbietungstagungen, und zwar die erste auf den

12. April,

die zweite auf den

10. Mai und

die dritte auf den

14. Juni 1869,

jedesmal Vormittags um 10 Uhr, vor diesem k. k. Landesgerichte mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealityt bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, so wie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

Laibach, am 23. Februar 1869.

(530—1)

Nr. 844.

Edict.

Das k. k. Landesgericht in Laibach macht bekannt, daß in der Executionssache des Herrn Leo Zupančič von Laibach, durch Herrn Dr. Pfeiferer, wider Herrn Karl Grafen von Lanthieri in Wippach, wegen Zinsenrückstandes von 525 fl. und 157 fl. 50 kr., die Tagungen zur executiven Feilbietung des in der krainerischen Landtafel vorkommenden Gutes Slapp bei Wippach, im Schätzungswerte von 8284 fl., auf den

26. April,

24. Mai und

21. Juni 1869,

jedesmal Vormittags um 11 Uhr, vor diesem k. k. Landesgerichte mit dem Anhang angeordnet wurde, daß das Gut bei dem dritten Termine auch unter dem Schätzungswerte hintangegeben werden wird.

Der Landtafelextract, die Licitationsbedingungen und das Schätzungsprotokoll können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

Laibach, am 20. Februar 1869.

(506—2)

Nr. 1054.

Edict.

Das k. k. Landesgericht in Laibach gibt bekannt, daß in der Executionssache des Fräulein Wilhelmine Gräfin von Auersperg wider Herrn Karl von Buchwald die Vornahme der dritten, auf den 22. d. M. anberaumt gewesenen executiven Feilbietung des vom Gute Zirknahof abgeschriebenen landtäfelichen Gutes Complexes sub Tomo X., Fol. 679, im Schätzungswerte von 17.419 fl. 60 kr., auf den

7. Juni 1869,

Vormittags 9 Uhr, vor diesem k. k. Landesgerichte mit dem Anhang übertragen worden sei, daß die Realität hiebei auch unter dem Schätzungswerte, jedoch nicht unter dem Betrage von 8000 fl. hintangegeben werden wird.

Laibach, am 23. Februar 1869.

(490—1)

Nr. 1148.

Zweite exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Planina wird im Nachhange zum Edicte vom 12. December 1868, Z. 7910, in der Executionssache des Michael Rupnik von Sibera gegen Andreas Gostida von Oberdorf pcto. 81 fl. c. s. c. bekannt gegeben, daß zur ersten Realfeilbietungstagung vom 23. Februar l. J. kein Kauflustiger erschienen ist, weshalb am

30. März l. J.

zur zweiten Feilbietungstagung geschritten werden wird.

Zugleich wird dem Tabulargläubiger Jakob Gostida von Oberdorf erinnert, daß die bezügliche, für ihn ausfertigte Feilbietungsrubrik dem wegen seines unbekanntes Aufenthaltes als Curator ad actum aufgestellten Herrn Mathias Milave in Kirchdorf zugestellt worden sei.

k. k. Bezirksgericht Planina, am 24. Februar 1869.

(531—1)

Nr. 1516.

Zweite exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Feistritz wird bekannt gemacht, daß, nachdem zu der in der Executionssache des Johann Tomšič von Feistritz gegen Joh. Novak von Rutejevo, pcto. 233 fl. 10 kr. mit Bescheide vom 24. October v. J., Zahl

8121, auf den 26. Februar d. J. angeordneten ersten Realfeilbietung kein Kauflustiger erschienen ist,

am 26. März d. J.

zur zweiten geschritten werden wird.

k. k. Bezirksgericht Feistritz, am 27. Februar 1869.

(475—1)

Nr. 2164.

Dritte exec. Feilbietung.

Mit Bezug auf das hierämliche Edict vom 20. October 1868, Z. 2164, wird bekannt gemacht, daß auch zur zweiten Feilbietungstagung behufs executiver Veräußerung der dem Johann Zutraš gehörigen, im vormaligen Grundbuche der Herrschaft Landspreis sub Rect.-Nr. 63 und 69, Urb.-Nr. 69 vorkommenden Realität zu Ponique kein Licitationslustiger erschienen war, und daß

am 24. März d. J.

um 10 Uhr Vormittags hiergerichts zur dritten Feilbietung geschritten werden wird.

k. k. Bezirksgericht Triffen, am 24. Februar 1869.

(516—1)

Nr. 1121.

Verständigung.

In der Executionssache der Franziska Milave von Zirkniz gegen Andreas B.čič pcto. 25 fl. 2½ kr. wurde die Feilbietungsrubrik de praes. 27. November 1868, Z. 7523, für Joh. Modic von Oblak dem ihm wegen seines unbekanntes Aufenthaltes aufgestellten Curator ad actum Herrn Paul Mahnič von Zirkniz zugestellt, wovon Johann Modic zur allfälligen eigenen Wahrung seiner Rechte verständigt wird.

k. k. Bezirksgericht Planina, am 25. Februar 1869.

(535—1)

Nr. 1526.

Dritte exec. Feilbietung.

Mit Bezug auf die Edicte vom 23. October 1868, Z. 8963, und 27sten Jänner l. J., Z. 489, wird bekannt gegeben, daß bei resultatloser zweiten Feilbietung

am 20. März l. J.,

Vormittags 9 Uhr, in der Gerichtskanzlei zur dritten executiven Feilbietung der dem Blas Schwigel von Senofetj gehörigen Realität geschritten werden wird.

k. k. Bezirksgericht Adelsberg, am 3. März 1869.

(539—1)

Nr. 4164.

Executive Feilbietung.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Nassensuß wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen der Maria Berce von St. Ruprecht gegen Maria Burja von Feistritz wegen aus dem Zahlungsauftrage vom 4. Jänner 1866, Z. 6, schuldiger 100 fl. ö. W., c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem letztern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Nassensuß sub Urb.-Nr. 36 vorkommenden Hübrealität, im Schätzungswerte von 887 fl., und der im nämlichen Grundbuche sub Urb.-Nr. 731 vorkommenden Bergrealität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 130 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die drei Feilbietungstagungen auf den

31. März,

30. April und

31. Mai 1869,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietenden Realitäten nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werden.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Nassensuß, am 8. December 1868.

(466—2)

Nr. 8364.

Executive Feilbietung.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Adelsberg wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen der k. k. Finanz-Procurator in Laibach, unter Ver-

tretung des h. Aarars, gegen Anton Fickur von Kaltensfeld wegen an der Percentualgebühr schuldiger 13 fl. 25 kr. ö. W., c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem letztern gehörigen, im Grundbuche der Sitticher Karstergült sub Rectf.-Nr. 84 vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 680 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die drei Feilbietungstagungen auf den

16. März,

16. April und

19. Mai 1869,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

Den unbekannt wo befindlichen Erben des Thomas und der Ursula Podbol wird zur Wahrung deren Rechte Mathias Milave von Kaltensfeld als Curator ad actum aufgestellt und demselben die diesfälligen Realfeilbietungsrubriken zugestellt.

k. k. Bezirksgericht Adelsberg, am 2. October 1868.

(515—2)

Nr. 731.

Relicitation.

Mit Bezug auf das Edict vom 7. December 1868, Z. 6229, wird bekannt gemacht, daß die dort ausgeschriebene Relicitationstagung auf den

20. März 1869

9 Uhr früh, hiergerichts übertragen ist.

k. k. Bezirksgericht Wippach, am 18. Februar 1869.

(449—3)

Nr. 1002.

Zweite exec. Feilbietung.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Planina wird im Nachhange zum Edicte vom 20. November 1868, Z. 7196, in der Executionssache des Herrn Joh. Veselovic von Idria gegen Gregor Fabjančič von Unterloitsch pcto. 318 fl. bekannt gemacht, daß zur ersten Realfeilbietungstagung am 16. Februar l. J. kein Kauflustiger erschienen ist, weshalb

am 16. März l. J.

zur zweiten Tagung geschritten werden wird.

k. k. Bezirksgericht Planina, am 16. Februar 1869.

(427—2)

Nr. 5874.

Executive Feilbietung.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Tschernembl wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Mathias Berderber von Kieg, durch Dr. Wenzel dieter, gegen Maria Slav von Unterdeutschau wegen aus dem Urtheile vom 28. November 1867, Z. 5989, schuldiger 186 fl. 79½ kr. ö. W., c. s. c. in die öffentliche Versteigerung der der letztern gehörigen, im Grundbuche Gut Turnau sub Curr.-Nr. 384 vorkommenden Realität sammt An- und Zugehör, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 530 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die drei Feilbietungstagungen auf den

20. März,

21. April und

21. Mai 1869,

jedesmal Vormittags 11 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben wird.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Tschernembl, am 24. November 1868.

(416-3) Nr. 933. Erinnerung

Vom k. k. Bezirksgerichte Planina, wird dem Tabulargläubiger Martin Homove von Oberdorf, resp. dessen unbekanntem Erben erinnert, daß die für dieselben in der Executionsfache des Michael Rupnik von Ziberse, gegen Andreas Gostisa von Oberdorf pct. 81 fl. c. s. c. ausgefertigte Feilbietungsrubrik mit Bescheide vom 12. December 1868, Z. 7910, dem ihnen als Curator ad actum aufgestellten Hrn. Mathias Mikave in Kirchdorf zugestellt worden seien.

K. k. Bezirksgericht Planina, am 13. Februar 1869.

(343-3) Nr. 307. Bekanntmachung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Stein wird hiemit bekannt gemacht, daß die dem Realfeilbietungsgefuche der Frau Theresia Schentak, geborne Fröhlich, durch den Nachhaber Herrn Anton Kronabethvogel, k. k. Notar in Stein, wider Mathias Kottnik vulgo Sudek von Föreber Nr. 5 für die Tabulargläubiger Jakob Nemtsak, von Brise, Helena Rebernik von Neul, Nr. 32 und Josef Urch von Gold eingelegeten Rubriken de praes. 26. November 1868, Z. 6934, wegen unbekanntem Aufenthaltes derselben dem gerichtlich bestellten Curator Herrn Anton Kronabethvogel, k. k. Notar in Stein, zugestellt wurden.

K. k. Bezirksgericht Stein, am 15ten Jänner 1869.

(464-3) Nr. 8923. Reaffumirung.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Adelsberg wird hiemit bekannt gemacht:

Man habe über Ansuchen des Franz Popis in Adelsberg als Cessionär des Johann Popis von Senofetsch in die Reaffumirung der mit Bescheid vom 23. August 1867, Z. 3807, bewilligten, sohin sistirten executiven Feilbietung der dem Andreas Jes von Senofetsch gehörigen, auf 850 fl. geschätzten, im Grundbuche der Herrschaft Senofetsch sub Urb.-Nr. 92 vorkommenden Realität gewilliget, und es werden zu deren Vornahme die Feilbietungstagsatzungen auf den

13. März, 13. April und 14. Mai 1869,

Vormittags 9 Uhr, hiergerichts mit dem vorigen Anhange angeordnet.

K. k. Bezirksgericht Adelsberg, am 28. October 1868.

(454-3) Nr. 559. Executive Feilbietung.

Im Nachhange zum diesgerichtlichen Edicte vom 14. Sept. 1868, Z. 3124, wird bekannt gemacht, daß über Ansuchen des Herrn Executionsführers die auf den 8. Februar d. J. angeordnete executive Feilbietung der dem Anton Luzar von Unter-Bodale gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Nassensuß sub Urb.-Nr. 317 vorkommenden Subrealität mit dem vorigen Anhange auf den

13. März d. J.,

Vormittags 9 Uhr, in dieser Gerichtskanzlei übertragen worden sei.

K. k. Bezirksgericht Nassensuß, am 7. Februar 1869.

(474-3) Nr. 9079. Dritte exec. Feilbietung.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Feistritz wird hiemit bekannt gemacht: daß, nachdem zu der in der Executionsfache der Frau Amalia Podboj, durch den Nachhaber Herrn Josef Podboj von Treffen, gegen Jos Projic von Jasen pct. 94 fl. c. s. c. mit Bescheide vom 28. Nov. 1868, Z. 9079, auf den 12. Februar 1869, angeordneten Realitäten-Feilbietung kein Kauflustiger erschienen ist, am

12. März 1869,

zur dritten geschritten werden wird.

K. k. Bezirksgericht Feistritz, am 12. Februar 1869.

(364-2) Nr. 442. Executive Feilbietung.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Feistritz wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Andreas Frank von Prem, Machthaber des Mathias Gerl von Smerje, gegen Andreas Ambrozič von Smerje Nr. 11, wegen aus dem Vergleiche vom 15. Juni 1858, Zahl 2979, noch schuldiger 133 fl. 55 kr. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem letztern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Prem sub Urb.-Nr. 2 vorkommenden Realität sammt An- und Zugehör, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 2205 fl. 80 kr. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die Feilbietungstagsatzungen auf den

16. März, 16. April und 21. Mai 1869,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, in der hiesigen Gerichtskanzlei mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbucheextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Feistritz, am 19ten Jänner 1869.

(463-3) Nr. 8368. Uebertragung der dritten exec. Feilbietung.

Mit Bezug auf das Edict vom 22. Juni l. J., Z. 2700, wird bekannt gegeben, daß über Ansuchen des Herrn Executionsführers Karl Fermann die mit Bescheid vom 22. Juni l. J., Z. 2700, auf den 3. October l. J. angeordnete dritte executive Feilbietung der dem Joh. Derencin von St. Michael gehörigen Realität sub Urb.-Nr. 1001 ad Herrschaft Adelsberg auf den

13. März 1869,

Vormittags 9 Uhr, hiergerichts mit dem vorigen Anhange übertragen worden ist.

Gleichzeitig wird den unbekannt wo befindlichen Tabulargläubigern Johann Spelar, dann Helena, Valentin, Margareth, Michael und Josef Derencin und Andreas Dolcs und deren allfälligen Erben bekannt gegeben, daß denselben wegen deren unbekanntem Aufenthaltes zur Wahrung ihrer Rechte Herr Karl Demser in Senofetsch als Curator ad actum aufgestellt und demselben die diesbezüglichen Feilbietungsrubriken zugestellt worden sind.

K. k. Bezirksgericht Adelsberg, am 2. October 1868.

(345-3) Nr. 7491. Erinnerung

an den Johann Kern von Moste, derzeit unbekanntem Aufenthaltes.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Stein wird dem Johann Kern von Moste, derzeit unbekanntem Aufenthaltes, hiermit erinnert:

Es habe Maria Kern von Pozenik durch ihren Nachhaber Hrn Anton Kronabethvogel von Stein wider denselben die Klage auf Zahlung der mütterlich Maria Kern'schen Erbschaft pr. 150 fl. 10 1/2 kr. c. s. c., sub praes. 5. November l. J., Z. 6538, und sub praes. hodierno, Z. 7491, das Reaffumirungsgefuch hieramts eingebracht, worüber zur summarischen Verhandlung die Tagatzung auf den

20. März 1869,

früh 9 Uhr, mit dem Anhange des § 18 der allh. Entschliezung vom 18. October 1845 angeordnet und dem Beklagten wegen seines unbekanntem Aufenthaltes Herr Dr. Valentin Preuz von Stein als Curator ad actum auf seine Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen wird derselbe zu dem Ende verständiget, daß er allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen anderen Sachwalter zu bestellen und außer namhaft zu machen habe, widrigens diese Rechtsfache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.

K. k. Bezirksgericht Stein, am 24ten December 1868.

(426-3) Nr. 5243. Executive Feilbietung.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Tschernembl wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Johann Spreizer von Stockendorf, durch Dr. Benedicter, gegen Johann Nik von Stockendorf wegen aus dem Vergleiche vom 13. November 1867, Z. 6318, schuldiger 168 fl. 58 kr. ö. W. c. s. c., in die executive öffentliche Versteigerung der dem letztern gehörigen, im Grundbuche Herrschaft Gottschee sub Tom. 18, Fol. 2523, vorkommenden Realität sammt An- und Zugehör, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 450 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die drei Feilbietungstagsatzungen auf den

17. März, 17. April und 19. Mai 1869,

jedesmal Vormittags um 11 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbucheextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksamt Tschernembl, am 24. October 1868.

(354-3) Nr. 483. Executive Feilbietung.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Radmannsdorf wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Urban Černe von Untergörjach, durch Dr. Munda, gegen Anton Poklukar von Kernica wegen aus dem Urtheile vom 20. März 1865, Zahl 1121, schuldiger 26 fl. 25 kr. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem letztern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Beldes sub Urb.-Nr. 588/1, Auszugs-Nr. 176 vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 500 fl. ö. W. gewilliget und zur Vornahme derselben die Feilbietungstagsatzungen auf den

17. März, 17. April und 18. Mai 1869,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, hiergerichts mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbucheextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Radmannsdorf, am 2. Februar 1869.

(390-3) Nr. 500. Executive Feilbietung.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Krainburg wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen der Vorsteherin der Pfarrkirche St. Petri von Nallas gegen Anton Verlic von Kloof wegen aus dem Urtheile vom 31. Juli 1867, Z. 3058, schuldiger 84 fl. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem letztern gehörigen, im Grundbuche der Florjan'schen Pegam'schen Gült sub Urb.-Nr. 2 vorkommenden Hube, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 4145 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die Feilbietungstagsatzungen auf den

15. März, 15. April und 15. Mai 1869,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, in dieser Amtskanzlei mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbucheextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Krainburg, am 30. Jänner 1869.

(460-3) Nr. 6130. Executive Feilbietung.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Adelsberg wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Johann Ruans von Triest gegen Mathias Valencic von Narin, wegen dem Executionsführer schuldiger 2000 fl. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem letztern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Prem sub Urb.-Nr. 1 3/4 u. 42 vorkommenden Realitäten sammt An- und Zugehör, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 1270 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die Feilbietungstagsatzungen auf den

17. März, 17. April und 18. Mai 1869,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbucheextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Adelsberg, am 3. November 1868.

(425-3) Nr. 5773. Dritte exec. Feilbietung.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Tschernembl wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Joh. Sterbenz von Skriff Nr. 3, gegen Joh. Rom von Stokendorf Nr. 8, wegen aus dem Vergleiche vom 9. Oct. 1867, Z. 5676, schuldiger 49 fl. 5 1/2 kr. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem letztern gehörigen, im Grundbuche Herrschaft Gottschee sub Tom. XVIII., Fol. 2522 vorkommenden Realität sammt An- und Zugehör, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 591 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die drei Feilbietungstagsatzungen auf den

13. März, 16. April und 15. Mai 1869,

jedesmal Vormittags um 11 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietenden Realitäten bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werden.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbucheextract und die Licitationsbedingungen können in den gewöhnlichen Amtsstunden hiergerichts eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Tschernembl, am 18. November 1868.

(231-3) Nr. 5226. Executive Feilbietung.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Mötting wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen der Patronatsheerlichkeit Mötting nom. der Filialkirche von Rosalnic, durch Hrn. Johann Kappel von Mötting Nr. 1 gegen Jov Malešic von Radovic wegen aus dem Vergleiche vom 8. November 1863, Z. 4488, schuldiger 105 fl. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem letztern gehörigen, im Grundbuche ad Steuergemeinde Radovic sub Egt.-Nr. 6, 8 und 9 vorkommenden Realitäten, dann einer Mahlmühle an der Kulpa mit zwei Säufnern, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 1741 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die executive Feilbietungstagsatzungen auf den

13. März, 13. April und 14. Mai 1869,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, in der hiesigen Gerichtskanzlei mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietenden Realitäten nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werden.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbucheextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Mötting, am 21. October 1868.

In der Schnitt- und Modewaaren-
handlung
„zum Kaiser Ferdinand“
werden ein
Practicant und ein Lehrling
bis 1. Mai aufgenommen. (342-1)
Näheres schriftlich oder mündlich beim **Carl Mally**, Theatergasse Nr. 24, im ersten Stock.

Das p. t. Publicum im allgemein u,
besonders aber **Hôtelbesitzer, Cafésiers, Gastwirthe etc.**, werden beim **Herannahen der warmen Jahreszeit** auf die **weltberühmten t. t. anschl. priv.**

tragbaren Eiskeller
und
Metall-Mousséepipen

des **Anton Wiesner**,
Fabrikant, Wien, Wieden, Haupt-
straße Nr. 60

aufmerksam gemacht, und befinden sich die-
selben, welche bei der letzten Weltaus-
stellung in Paris ausgezeichnet wurden,
stets vorrätzig am Lager. (481-2)

Alle Eiskeller sowie Mousséepipen wer-
den reparirt und auch umgetaucht.

Auf der
Herrschaft Gradak
bei **Möttling**

sind zum Betriebe der Seidenzucht

**2000 Maulbeer-
bäume und 20.000**

Hecken-Pflanzen

zu verpachten. Diesbezügliche Offerte wollen
an das **Forstamt zu Gradak** bis 15ten
April geleitet werden. (433-3)

**Radicale Ergänzung der
Bewegungskräfte**
durch den
**Mannbarkeits-
Extract.**

Eine aus Vegetabilien und Mineralien
(für Schwächlinge, Impotente und
syphilit. Reconvalescenten ohne Unterschied des
Alters und Geschlechts) gewonnene Sub-
stanz, welche die **Geschlechtsschwäche**
bekämpft, in den meisten Fällen die **schreck-
lichsten Folgen** der Selbstbefleckung,
Auschwüfung und Ansteckung beseitigt.

Zu beziehen unter streng-
ster Discretion durch **Dr. Kramar-
Kiewicz**, Wien, Wallnerstraße Nr. 7.
Der Flacon 2 fl. 8 W. nebst Gebrauchts-
Anweisung. (439-3)

Gegen recommendirte Einwendung
des Betrages.

**Eine schöne
Landrealität**

zu verkaufen.

Johann Petritsch aus Planina
gibt bekannt, daß er genehm ist, wegen
Familienvhältnissen sein in Unterplanina
gelegenes Wohnhaus Nr. 35/139 sammt
Realität aus freier Hand sogleich zu ver-
kaufen.

Diese Realität besteht aus einer Drit-
tel- und Viertelhuber, mit schönem stock-
hohen Wohnhaus mit zwei schönem Kellern,
einem Pferdestall für 14 Pferde, Rindstall
auf 8 Stück, Schweinstallung, Dresch-
boden, gebundener Harpfe und Schupse;
dann aus 5 Joch 1393 □-Mstr. Aedern mit
30 Merling Anbau, aus 16 Joch 843
□-Mstr. schönen wasserleitigen Wiesen,
gemeinschaftlicher Weide, Obstgarten,
Ueberlandwiese und aus den Servitut-
rechten, in den fürstl. Windischgrätz'schen
Waldungen vom Tage des Verkaufes
weiter gerechnet. (500-3)

Nähere Auskünfte hierüber erteilt
der Eigenthümer besagter Realität, ge-
genwärtig wohnhaft in Log, Haus-Nr. 17.



**MOLL'S
Seidlitz-Pulver.**



Central-Versendungs-Depot: Apotheke „zum Storch“ in Wien.

Zur Beachtung. Jede Schachtel der von mir erzeugten Seidlitz-Pulver und jedem die einzelne Pulverdose umschließenden Papier ist meine ämtlich deponirte Schutzmarke aufgedrückt.

Preis einer versiegelten Originalschachtel 1 fl. 25 kr. öst. W. — Gebrauchts-Anweisung in allen Sprachen.
Diese Pulver behaupten durch ihre außerordentliche, in den mannigfaltigsten Fällen erprobte Wirksamkeit unter sämtlichen bisher bekannten Gansarzenzien unbestritten den ersten Rang; wie denn viele Tausende aus allen Theilen des großen Kaiserreiches uns vor-
liegende Dankungsschreiben die detaillirten Nachweisungen darbieten, daß dieselben bei habitueller Verstopfung, Unver-
daulichkeit und Sodbrennen, ferner bei Krämpfen, Nierentränkheiten, Nervenleiden, Herzklopfen, nervösen
Kopfschmerzen, Blutcongestionen, gichtartigen Glieder-Affectionen, endlich bei Anlage zur Hysterie, Hypochondrie,
andauerndem Brechreiz u. s. w. mit dem besten Erfolg angewendet werden und die nachhaltigsten Heiteresultate liefern.

Niederlage in **Laibach** bei Herrn **Wilhelm Mayer**, Apotheker „zum goldenen Hirschen.“ — **Görz:**
Fonzari und **R. Seppenhofner**. — **Gurkfeld:** **Fried. Bömches**. — **Krainburg:** **Seb. Schaunigg**, Apotheker. — **Rudolfswerth:** **Josef Bergmann**. — **Wippach:** **Anton Deperis**. — **Cilli:** **Karl Krisper**. — **Marburg:** **F. Kolletnig**.

Durch obige Firmen ist auch zu beziehen das

Echte Dorsch-Leberthran-Öel.

Die reinste und wirksamste Sorte Medicinalthran aus Bergen in Norwegen.

Jede Bouteille ist zum Unterschied von andern Leberthranforten mit meiner Schutzmarke versehen.
Preis einer ganzen Bouteille nebst Gebrauchsanweisung 1 fl. 80 kr., einer halben 1 fl. öst. W.

Das echte **Dorsch-Leberthran-Öel** wird mit dem besten Erfolg angewendet bei Brust- und Lungenkrankheiten,
Stropheln und Rachitis. Es heilt die veralteten Sichts- und rheumatischen Leiden, so wie chronische Hautausschläge.

Diese reinste und wirksamste aller Leberthran-Sorten wird durch die sorgfältigste Einsammlung und Auscheidung von Dorsch-
fischen gewonnen, jedoch durchaus keiner chemischen Behandlung unterzogen, indem die in den Originalflaschen enthal-
tene Flüssigkeit sich ganz in demselben ungeschwächten primitiven Zustande befindet, wie sie aus der
Hand der Natur unmittelbar hervorging.

(478-2)

A. MOLL,

Apotheker und Fabricant chemischer Producte in Wien.

Haus-Verkauf.

Am **19. März 1869** wird um 10 Uhr Vormittags das in **Nakovac**
nächst **Carlstadt** gelegene stockhohe, gemauerte und mit Dachziegeln eingedachte Haus
sub Nr 5 nebst dazu gehörigem Hof- und Gartengrund, zusammen pr. 1085 □-Maßter,
an Ort und Stelle ein für allemal aus freier Hand an Meistbietende licitando ver-
kauft werden.

Jeder Licitirende hat 5 Percent vom Ausrufspreise per 3500 fl. ö. W., daher
175 fl. in Barem als Neugeld zu erlegen. (437-3)

Verkauf von

400 bis 500 Eimer Wein.

In Folge Bewilligung des k. k. Landesgerichtes Laibach werden verschiedene
in die Verlassenschaft der Frau **Maria Svetina vulgo Mediat** gehörige
Weine vorzüglicher Qualität

Montag am 15. März l. J.,

von 9 bis 12 Uhr Vormittags und 2 bis 6 Uhr Nachmittags in **Mariafeld**
nächst der Kirche im Auer'schen Keller im Wege der öffentlichen Versteigerung gegen
gleich bare Bezahlung an den Meistbietenden hintangegeben werden.

Laibach, am 9. März 1869. (544-1)

Der k. k. Notar als Gerichtscommissär:

Dr. Barth. Suppanz.

(280-2) Nr. 441.

Erinnerung

Vom k. k. Bezirksgerichte **Planina**
wird den Tabulargläubigern **Jakob Kristan**
von **Unter-Loitsch** und **Marfus Lavrencic**
von **Mannits** respective deren unbekanntem
Erben erinnert, daß die für sie in der
Executionssache des **Johann Leskovic** von
Idria gegen **Gregor Fabjancic** von **Unter-
Loitsch** pct. 318 fl. c. s. c. ausgefertigten
Feilbietungsrubriken mit Bescheide vom
20. November 1868, Z. 7196, dem ihnen
aufgestellten Curator ad actum Herrn **Anton
Sore** von **Unter-Loitsch** zugestellt wor-
den seien.

K. k. Bezirksgericht Planina, am
28. Jänner 1869.

(513-2) Nr. 4088.

Zweite exec. Feilbietung.

Mit Bezug auf das diesgerichtliche
Edict vom 27. December 1868, Z. 24.289,
wird bekannt gemacht, daß, nachdem zu
der ersten Feilbietung der dem **Josef Za-
vernik** gehörigen, im Grundbuche **Weizel-
bach** sub Urb.-Nr. 4142 vorkommenden,
gerichtlich auf 370 fl., und der im selben
Grundbuche sub Urb.-Nr. 424 b vor-
kommenden, gerichtlich auf 2270 fl. be-
wertheten Realitäten kein Kauflustiger
erschienen ist, am

31. März 1869

die zweite Feilbietung abgehalten werden
wird.

**K. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Lai-
bach**, am 28. Februar 1869.

(281-2) Nr. 592.

Curatels-Verhängung.

Das k. k. Landesgericht **Laibach** hat
mit Verordnung vom 12. December 1868,
Z. 6481, den in der hierortigen Irren-
Anstalt befindlichen Hauptzollamts-Assi-
stenten **Andreas Burghardt** in Gemäßheit
des § 273 b. G. B. für wahnsinnig
zu erklären und über denselben die Cu-
ratel zu verhängen befunden.

In Folge dessen vom gefertigten Be-
zirksgerichte demselben Herr **Anton Höf-
ferer**, Kaffier beim **Franz Ritter v. Fri-
dau'schen Hüttenwerke** in **Gradac**, als
Curator bestellt wurde.

**K. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Lai-
bach**, am 15. Jänner 1869.

(487-2) Nr. 677.

Dritte exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte **Lack** wird
mit Bezug auf das Edict vom 10. Sept.
vorigen J., Z. 3457, hiermit bekannt
gegeben, daß zu der in der Executions-
sache des **Johann Prevc** von **Studenim**,
gegen **Andreas Schmid** von **St. Hermagor**
Nr. 3 auf den 15. l. M. angeordneten
zweiten Feilbietung der dem letzteren ge-
hörigen Realität Urb.-Nr. 1828 ad
Herrschaft **Lack** kein Kauflustiger erschienen
ist, daher am

15. März 1869

Vormittags 9 Uhr, in loco der Realität
zur dritten Feilbietung geschritten wird.

K. k. Bezirksgericht Lack, am 25ten
Februar 1869.

(514-2)

Nr. 4052

Curatels-Verhängung.

Das k. k. Landesgericht in **Laibach**
hat mit dem Beschlusse vom 27. Februar
1869, Z. 1179, den **Johann Grafar** von
Tomacevo als Verschwender zu erklären
und über ihn die Curatel zu verhängen
befunden.

Als Curator ist ihm **Martin Zeley-
nikor**, Amtsdienner bei der k. k. Landes-
hauptkassa in **Laibach**, aufgestellt worden.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgericht
Laibach, am 27. Februar 1869.

Abgang der Malkepost von Laibach:

- Nach **Villach**; durch **Obertrain, Oberkrain**,
bis **Villach**, dann **Brizen, Tirol** — täglich
um 4 Uhr Nachmittags.
- „ **Klagenfurt** über **Krainburg**, **Neu-
markt** etc. — täglich früh 3 1/2 Uhr.
- „ **Rudolfswerth, Seisenberg, Raffens-
Möttling** und **Tschernembl** — täglich 8 Uhr
Abends.
- „ **Cilli, Carriolpost**, über **Entowitz, St.
Dewald, Franz, St. Peter** — täglich 6 Uhr
Früh.
- „ **Gottschee**, **Botenpost**, über **Großlaschitz**,
Reifnitz etc. — täglich Früh 4 Uhr.
- „ **Stein**, **Botenpost**, über **Mannsburg** etc.
— täglich Nachmittags 3 Uhr.
- Nach **Rudolfswerth** und **Klagenfurt** sowie un-
gelehrt werden nur drei Reisende, bedingungswenig-
auch ein vierter aufgenommen, wenn der Con-
ducteur seinen Sitz im Cabriolet mit dem Bagage
vertauscht und keine höhere Bespannung erwünscht.
- Nach **Villach** werden in den Wintermonaten
7 Reisende, im Mai — September unbedingt auf-
genommen.

Ankunft der Malkepost in Laibach:

- Von **Villach**; von allen Postämtern bis **Vil-
lach, Brizen, Innsbruck, Obertrain, Ober-
krain**, — täglich früh 7 1/2 — 8 Uhr.
- Von **Klagenfurt, Neumarkt, Krainburg** etc.
— täglich Abends 7 Uhr.
- „ **Rudolfswerth, Seisenberg, Raffens-
Möttling** und **Tschernembl** — täglich früh
6 Uhr.
- „ **Cilli (Carriolpost)**, **Entowitz, St. De-
wald, Franz, St. Peter** etc. — täglich
Nachm. halb 3 Uhr.
- „ **Gottschee (Botenpost)**, **Großlaschitz, Reif-
nitz** etc. — täglich 11 1/2 Uhr Mittags.
- „ **Stein (Botenpost)**, **Mannsburg** — täglich
früh 7 Uhr.

Freigepäck 30 Pfd. 100 fl. Werth.

Reclamen jeder Art wollen mündlich oder
schriftlich bei der Amtsvorziehung angebracht wer-
den. — Bei Verspätungen der Posten und der
Züge erfolgt die Ausgabe um so viel später.

Anmerkung. Die Briefpost ist von 8 Uhr
früh bis 7 Uhr Abends offen. Zwischen 7 und
8 Uhr früh werden die Zeitungen rückwärts aus-
gegeben. — Die Fahrpost ist von 8 bis 12 Uhr
Vormittags und von 2 bis 6 Uhr Abends geöffnet.
— Ueberdies werden aus den sieben Stadtbrief-
sammlungskästen die in dieselben hinterlegten
Briefe dreimal des Tages, und zwar um 11 Uhr
Vormittags, dann um 3 Uhr Nachmittags, und
endlich um 6 1/2 Uhr Abends präcise herausge-
nommen und zur weiteren Expedition auf das k. k.
Postamt gebracht.